

Piratenfraktion im Rat der Stadt Aachen
Johannes-Paul-II-Straße 1
Raum 136
52062 Aachen

Piratenfraktion, Johannes-Paul-II-Str. 1, 52062 Aachen, Deutschland

Oberbürgermeister
Marcel Philip

Rathaus
52058 Aachen



Tel.: +49 (0)241 432 7265
E-Mail: fraktion@piratenpartei-aachen.de
Web: fraktion.piratenpartei-aachen.de

Eingang bei FB 01
21. Jan. 2015

Nr. 50/17

Ratsantrag

21.01.2015

Digitale Hilfe-App für Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Witten hat gemeinsam mit der Aktion Freifunk, einem parteiübergreifenden Bündnis und der Flüchtlingsinitiative der Uni Witten/Herdecke erfolgreich Informationen und Wissen aus dem Internet in Form einer App für Flüchtlinge bereitgestellt.¹

Die Piratenfraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt, im Rat der Stadt Aachen den folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird mit der Erstellung einer vergleichbaren App für Flüchtlinge in Aachen beauftragt.
2. Die Stadtverwaltung möge darüber hinaus mit den Anbietern in Witten, anderen externen Anbietern oder innerhalb der Aachener IT die Möglichkeiten eines solchen Systems für Aachen konkretisieren und
 1. zu Beginn des 2. Halbjahres 2015 den zuständigen Ausschüssen ein Konzept zur Umsetzung vorlegen.

Begründung:

Flüchtlinge kommen in den allermeisten Fällen mit wenig Hab und Gut in unser Land. Eine Ausnahme bildet in vielen Fällen ein vorhandenes Handy. Nur damit können sie - auf ihrer oft jahrelangen Flucht - die Verbindung zu ihren Leidensgenossen und Familien halten.

Die Wittener "Flüchtlings-App" informiert gezielt über die Möglichkeiten und Ansprechpartner in den Bereichen Arbeit, Qualifizierung, Sprachkurse, Bekleidung, Beratung, Gesundheit, Integration, Kinder und Jugendliche, Hausrat usw. Diese Informationen werden mehrsprachig

¹ http://www.witten.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/win/downloads/Engagiert_fuer_Fluechtlinge.pdf

und mit einer Kartenfunktion bereitgestellt. Mit der App wird Flüchtlingen eine erste Orientierung vor Ort ermöglicht, Hemmschwellen abgebaut und Behördengänge erleichtert.

Die App soll ausdrücklich nicht die fehlenden Internet- oder Computerarbeitsplätze in den städtischen Unterbringungen ersetzen. Ebenfalls sollte durch diese App *keine* Minderung der erbrachten Integrations- und Betreuungsleistung durch die vor Ort tätigen Sozialarbeiter und -Pädagogen sowie ehrenamtlich tätigen Bürger verfolgt werden. Sie dient lediglich der Unterstützung und Entlastung.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Teuku
Ratsherr PIRATEN

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Soziales und Integration Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 50/0068/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 28.05.2015 Verfasser:									
Digitale Hilfe-App für Flüchtlinge Ratsantrag der Piraten Fraktion vom 21.05.2015 (Nr. 50/17) - Zwischenmitteilung -										
Beratungsfolge: TOP: 7 <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>10.06.2015</td> <td>INT</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td>25.06.2015</td> <td>SGA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	10.06.2015	INT	Kenntnisnahme	25.06.2015	SGA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz								
10.06.2015	INT	Kenntnisnahme								
25.06.2015	SGA	Kenntnisnahme								

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

In Vertretung
 gez.
 Prof. Dr. Sicking

Erläuterungen:

Mit Ratsantrag vom 21.01.2015 beantragt die Piraten-Fraktion folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verwaltung wird mit der Erstellung einer vergleichbaren App für Flüchtlinge in Aachen beauftragt, die Stadtverwaltung möge darüber hinaus mit den Anbietern in Witten, anderen externen Anbietern oder innerhalb der Aachener IT die Möglichkeiten eines solchen Systems für Aachen konkretisieren und zu Beginn des 2. Halbjahres 2015 den zuständigen Ausschüssen ein Konzept zur Umsetzung vorlegen.“

Bei der benannten App der Stadt Witten handelt es sich nicht um eine spezielle App für Flüchtlinge. Vielmehr wurden Integrations-/Flüchtlingsthemen in die bereits bestehende App Cityguide Witten im Bereich „Soziales Engagement“ eingearbeitet. Die o.g. App wurde durch die Fa. Cityguide AG erstellt und bindet Sponsoren/Werbeträger ein, ohne die Werbeeigenschaft besonders zu kennzeichnen. Üblicherweise stellt die Fa. Cityguide AG solche webintegrierten Apps im Rahmen einer Trägervereinbarung kostenfrei zur Verfügung. Die Einführung einer werbefreien App ist mit erheblichem finanziellem Aufwand verbunden.

Die Verwaltung der Stadt Aachen arbeitet derzeit an einem Projekt „Träger und Angebote der Integration“. Hierbei handelt es sich um eine Bestandsaufnahme sämtlicher Angebote, die sich an die Bedürfnisse der Migranten in der Stadt Aachen richten. Darin eingebunden ist auch der Personenkreis der Flüchtlinge.

Ziel des Projektes ist eine Datenbank, die über das Thema Integration und die entsprechenden Angebote informiert und entsprechende Kontaktdaten liefert.

Zunächst ist eine Nutzung über Desktop-basierte Browser vorgesehen. Angedacht ist in einem weiteren Schritt eine mehrsprachige Version anzubieten. Eine Anbindung an die Aachen-App wird derzeit geprüft.

Die Datenerfassung wird voraussichtlich im Frühjahr 2016 abgeschlossen sein.

Der Fachbereich Soziales und Integration wird die Datenbank dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie nach Fertigstellung vorstellen.

Unabhängig von den o.a. inhaltlichen Überlegungen sind noch Ermittlungen zu den notwendigen technischen Voraussetzungen (z.B. flächendeckendes Funknetz) vorzunehmen. Dabei wird auf die Erkenntnisse im Austausch mit anderen Kommunen, bei denen inhaltsgleiche Anträge vorliegen, zurückgegriffen werden.

Die Verwaltung plant, eine abschließende Entscheidung über den Ratsantrag für das Frühjahr 2016 vorzubereiten, wenn das Projekt „Träger und Angebote der Integration“ abgeschlossen ist.

Anlagen:

Anlage 1 – Ratsantrag der Piraten Fraktion vom 21.01.2015 (Nr. 50/17)

Piratenfraktion im Rat der Stadt Aachen
Johannes-Paul-II-Straße 1
Raum 136
52062 Aachen

Piratenfraktion, Johannes-Paul-II-Str. 1, 52062 Aachen, Deutschland

Oberbürgermeister
Marcel Philip

Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
21. Jan. 2015

Nr. 50/17



Tel.: +49 (0)241 432 7265
E-Mail: fraktion@piratenpartei-aachen.de
Web: fraktion.piratenpartei-aachen.de

Ratsantrag

21.01.2015

Digitale Hilfe-App für Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Witten hat gemeinsam mit der Aktion Freifunk, einem parteiübergreifenden Bündnis und der Flüchtlingsinitiative der Uni Witten/Herdecke erfolgreich Informationen und Wissen aus dem Internet in Form einer App für Flüchtlinge bereitgestellt.¹

Die Piratenfraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt, im Rat der Stadt Aachen den folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird mit der Erstellung einer vergleichbaren App für Flüchtlinge in Aachen beauftragt.
2. Die Stadtverwaltung möge darüber hinaus mit den Anbietern in Witten, anderen externen Anbietern oder innerhalb der Aachener IT die Möglichkeiten eines solchen Systems für Aachen konkretisieren und
1. zu Beginn des 2. Halbjahres 2015 den zuständigen Ausschüssen ein Konzept zur Umsetzung vorlegen.

Begründung:

Flüchtlinge kommen in den allermeisten Fällen mit wenig Hab und Gut in unser Land. Eine Ausnahme bildet in vielen Fällen ein vorhandenes Handy. Nur damit können sie - auf ihrer oft jahrelangen Flucht - die Verbindung zu ihren Leidensgenossen und Familien halten.

Die Wittener "Flüchtlings-App" informiert gezielt über die Möglichkeiten und Ansprechpartner in den Bereichen Arbeit, Qualifizierung, Sprachkurse, Bekleidung, Beratung, Gesundheit, Integration, Kinder und Jugendliche, Hausrat usw. Diese Informationen werden mehrsprachig

¹ http://www.witten.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/win/downloads/Engagiert_fuer_Fluechtlinge.pdf

und mit einer Kartenfunktion bereitgestellt. Mit der App wird Flüchtlingen eine erste Orientierung vor Ort ermöglicht, Hemmschwellen abgebaut und Behördengänge erleichtert.

Die App soll ausdrücklich nicht die fehlenden Internet- oder Computerarbeitsplätze in den städtischen Unterbringungen ersetzen. Ebenfalls sollte durch diese App *keine* Minderung der erbrachten Integrations- und Betreuungsleistung durch die vor Ort tätigen Sozialarbeiter und -Pädagogen sowie ehrenamtlich tätigen Bürger verfolgt werden. Sie dient lediglich der Unterstützung und Entlastung.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Tejku
Ratsherr PIRATEN